

Fig. 1

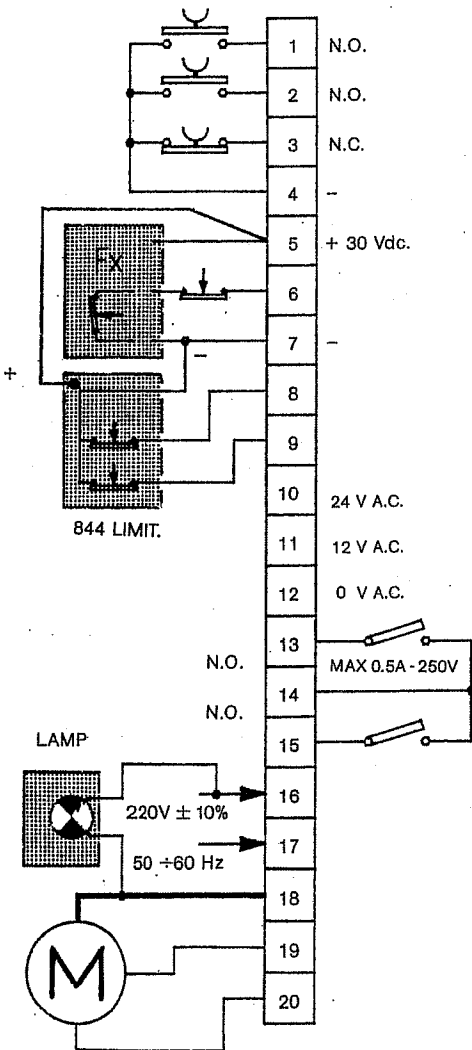


Fig. 2

DEUTSCH

STEUERUNG 844 B/C

Die Steuerung 844 B/C kommt entweder in einem eigenen Schutzgehäuse oder mit Führungen zur Montage in den FAAC Getriebemotoren zur Auslieferung.

In Abb. 1 sind folgende Vorrichtungen dargestellt:

- M = Klemmenleiste
- T = Transformator
- F1 = 5A Sicherung (Hauptsicherung)
- F2 = 1A Sicherung (Zusatzsicherung)
- TR1 = Trimmer für Motorbremse
- DL1 = Led, Versorgung
- DL2 = Led, Endschalter Öffnen
- DL3 = Led, Endschalter Schließen
- RL1 = Relais, Schließen
- RL2 = Relais, Öffnen
- RL3 = Relais, Bremse
- SWL = Mikroschalter, Funktionslogiken

Anmerkung: Falls der Stoptaster und die Photozellen nicht angeschlossen werden, die entsprechenden Klemmen (3 mit 4 und 6 mit 7) brücken.

MERKMALE DER STEUERUNG

- Einstellbare elektronische Bremse (Trimmer TR1)
- Led zur Kontrolle und Einstellung der Endschalter
- Sicherheitstaktgebung (falls der Endschalter nicht anspricht, unterbricht die Steuerung die Motorversorgung nach 90 Sekunden)
- Klemmen mit 12 V und 24 V Ws Ausgangsspannung
- Vorbereitung für sämtliche Sicherheits- und Signalsysteme
- Die Klemmen (13)-(14)-(15) entsprechen den zwei freien Relais mit folgender Funktionsweise: (13)-(14) Arbeitskontakt, schließt während der Öffnungsphase; (14)-(15) Arbeitskontakt, schließt während der Schließphase. Die max. Belastbarkeit dieser Relais beträgt 0,5A bei 250 V. Während des Motorenbetriebs sind die Klemmen (15) und (18) stets mit 220 V ± 10%, 50-60 Hz versorgt (Max. anschließbare Leistung 100 W; z.B.: Blinker).

Aus der Abb. 2 sind die Anschlüsse an Klemmenleiste M ersichtlich.

- 1) Öffnen (Arbeitskontakt)
- 2) Schließen (Arbeitskontakt)
- 3) Stop (Ruhekontakt)
- 4) Gemeinsame Masse
- 5) +30 V Gs (rotes Kabel Endschalter)
- 6) Photozellenkontakt (Ruhekontakt)
- 7) Masse (blaues Kabel Endschalter)
- 8) Endschalter Öffnen
- 9) Endschalter Schließen
- 10) 24 V Ws
- 11) 12 V Ws
- 12) 0 V Ws
- 13) Freies Öffnungsrelais (Arbeitskontakt)
- 14) Gemeins. freies Relais
- 15) Freies Schliessrelais (Arbeitskontakt)
- 16) } Versorgung 220 V ± 10%, 50-60 Hz
- 17) }
- 18) Gemeins., Motor (Blaues kabel)
- 19) Motor zurück (Kabel braun oder schwarz)
- 20) Motor vor (Kabel braun oder schwarz)

BESCHREIBUNG DER BETRIEBSLOGIKEN

Mit Hilfe der Mikroschalter SWL können 4 verschiedene Betriebslogiken ausgewählt werden: Logik B - Logik C und zwei gemischte Logiken (bei denen die Betriebsweise des Öffnungstasters und des Schließstasters unterschiedlich ist).

Logik B:

Die Mikroschalter SWL wie folgt positionieren:



Betrieb mit drei Tastern: Öffnen - Stop - Schließen. Wird mit dem Öffnungstaster ein Impuls abgegeben, öffnet sich das Tor und bleibt geöffnet. Wird mit dem Schließtaster ein Impuls abgegeben, schließt sich das Tor wieder. Zum Fahrtrichtungswechsel (Öffnungsphase/Schließphase und umgekehrt) muß stets der Stoptaster gedrückt werden. Das Anhalten des Tors in geöffneter oder geschlossener Stellung wird durch das Ansprechen der Endschalter bestimmt; es ist jedoch auch ein Sicherheitstaktgeber vorgesehen, der die Motorversorgung nach 90 Sekunden unterbricht (wird bei jedem Impuls rückgestellt). Die Sicherheitsvorrichtungen (z.B. Photozellen) sind nur beim Schließen wirksam; sie blockieren den Torbetrieb. Der Stoptaster spricht hingegen bei jeder Betriebsphase an. Jedesmal, wenn der Getriebemotor gestoppt wird, wirkt die elektronische Bremse; die Bremsstrecke ist über das Trimmer TR1 einstellbar (5 cm gemäß der Sicherheitsvorschriften).

Die Sicherheitsvorrichtungen (z.B. Photozellen) sind nur beim Schließen wirksam; sie blockieren den Torbetrieb. Der Stoptaster spricht hingegen bei jeder Betriebsphase an. Jedesmal, wenn der Getriebemotor gestoppt wird, wirkt die elektronische Bremse; die Bremsstrecke ist über das Trimmer TR1 einstellbar (5 cm gemäß der Sicherheitsvorschriften).

Logik C:

Die Mikroschalter SWL wie folgt positionieren:



Es werden nur zwei Taster benutzt, einer zum Schließen und einer zum Öffnen; der Antrieb funktioniert nur bei gedrücktem Taster. Bei Loslassen des Tasters stoppt der Motor. Der Stoptaster und die Photozellen wirken wie bei Logik B.

Gemischte Logiken:

Werden die Mikroschalter SWL wie abgebildet gestellt, so sind die Betriebslogiken der Öffnungs- und Schließstaster unabhängig voneinander.

Logik B-C:



Der Öffnungstaster wirkt in Logik B und der Schließtaster wirkt in Logik C.

Logik C-B:

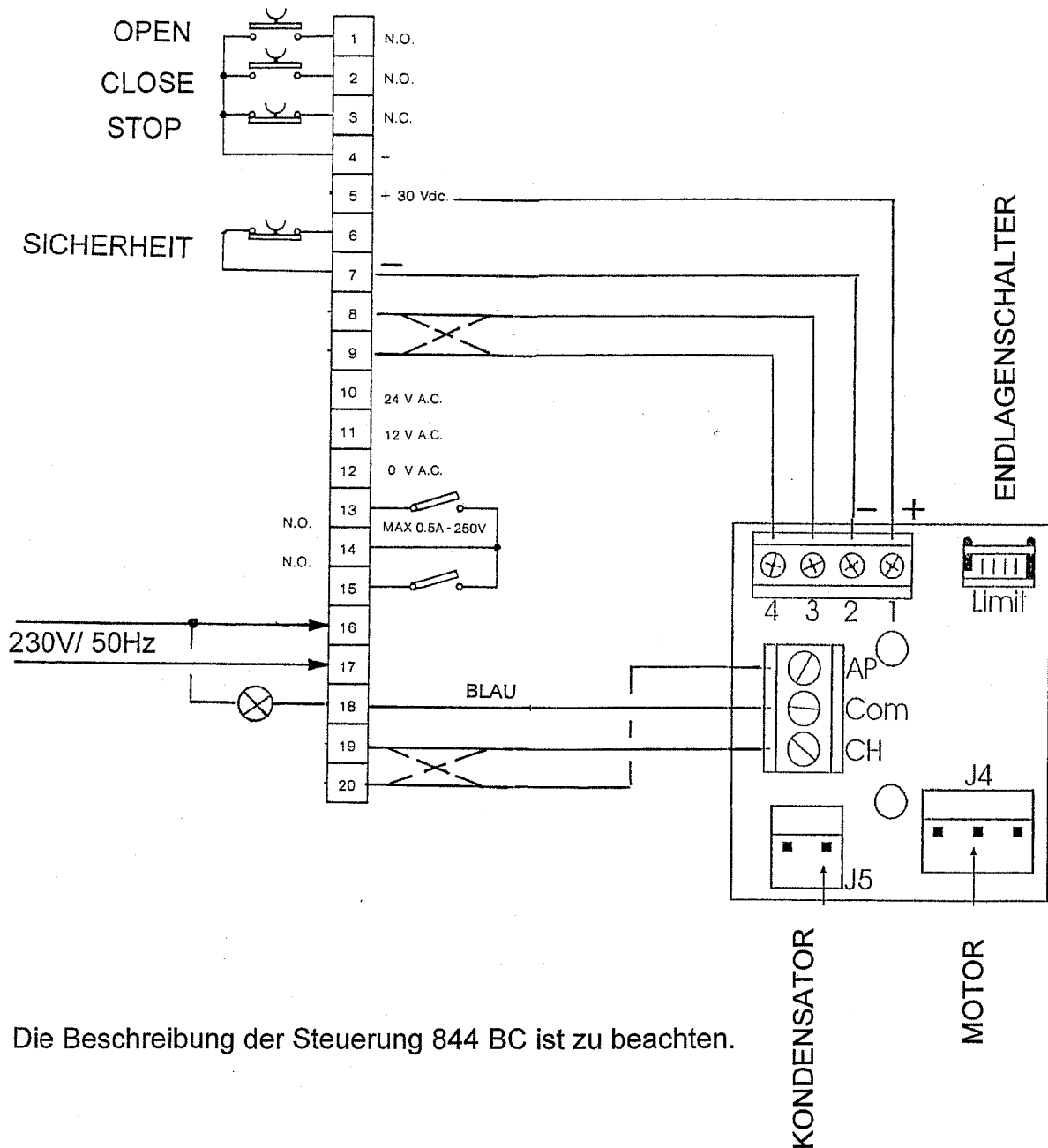


Der Öffnungstaster wirkt in Logik C und der Schließtaster wirkt in Logik B. Der Stoptaster und die Photozellen wirken wie bei den anderen Logiken.



FAAC®

STEUERUNG 844 BC MIT ADAPTERPLATINE



Die Beschreibung der Steuerung 844 BC ist zu beachten.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1) Öffnen (Arbeitskontakt) | 11) 12 V Ws |
| 2) Schließen (Arbeitskontakt) | 12) 0 V Ws |
| 3) Stop (Ruhekontakt) | 13) Freies Öffnungsrelais (Arbeitskontakt) |
| 4) Gemeinsame Masse | 14) Gemeins. freies Relais |
| 5) +30 V Gs (rotes Kabel Endschalter) | 15) Freies Schliessrelais (Arbeitskontakt) |
| 6) Photozellenkontakt (Ruhekontakt) | 16) } Versorgung 220 V ± 10%, 50-60 Hz |
| 7) Masse (blaues Kabel Endschalter) | 17) } |
| 8) Endschalter Öffnen | 18) Gemeins., Motor (Blaues kabel) |
| 9) Endschalter Schließen | 19) Motor zurück (Kabel braun oder schwarz) |
| 10) 24 V Ws | 20) Motor vor (Kabel braun oder schwarz) |

3/98/RE²